Kornbauers heißes Eisen

Tja, man kann nicht alles haben.

Warum erwartet eigentlich jeder am Schluss immer den groooßen Clou, die groooße philosophische Aussage, die Erleutung? Das ist nicht die Aufgabe einer Kurzgeschichte.

Zur Definition der KG empfehle ich z.B. das Standartwerk: "Grundlagen und Techniken der Schreibkunst", Herausgeber: Otto Schumann. Man kann aber auch woanders nachschlagen. In einem Schriftstellerforum sollte schon klar sein, wobei es sich technisch um eine KG handelt...

> **Zitat:** dass mir vielleicht die Personen (eigentlich agiert ja nur eine) irgendwie sympathischer wird.

Wenn Kornbauer etwas nicht sein soll, dann ein verdammter Syphathieträger. Und seine Hasstirade über die Rechte von Scheißhaufen kann ich auch nicht rausnehmen. Ich wasche meine Geschichten am Ende nie mit Weichspüler. Ein Autor, der seine Geschichten weichspült, damit ja niemand Anstoß nehmen kann, wird nicht gelesen. Viele Große der Weltliteratur, wären so nicht möglich gewesen.

> **Zitat:** Am Ende habe ich nur noch überflogen,

Ich möchte lieber keinen Kommentar, wenn meine Geschichte lediglich "überflogen" wurde. Das dürfte zu verstehen sein, dass man sich zu halben Sachen keine "Meinung" leisten kann. Meinen Söhnen habe ich beigebracht, dass sie gefälligst ihren Mund halten sollen, wenn sie sich mit einer Sache nicht auseinandergesetzt haben...

Aber vielen Dank für Eure Kritiken. Es hat mich sehr gefreut!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).